

Projektumfang

-  **Bau von 3 Klassenzimmern und Toiletten**
-  **Mobiliar und Ausrüstung Spielplatz**
-  **Bau von Küche, Direktionsbüro, Umgebungsmauer**

Inspection d'Académie de Fatick

Inspection de l'Éducation et de la
Formation de Foundiougne



Verein Hand für Afrika

c/o Agnes & Kurt Benz
Guggerstrasse 20, CH 9012 St. Gallen
Tel. +4171 277 24 29 / Mob +4178 737 08 84
info@handfuerafrika.ch / www.handfuerafrika.ch



Projektadresse

Kindergarten Keur Ayib Kâ, Gemeinde Samba Gueye,
Dep. Foundiougne, Region Fatick, Senegal

Projektantrag

Februar 2016 durch das « CGE »

Projektverantwortung

CGE – Comité de Gestion de l'École maternelle
Präsident Aziz DRAME, Projektkontakt Niakassy SARR

Projektbegleitung

Abbé Ambroise TINE, Ex-Direktor Caritas Senegal,
bupaate2000@yahoo.fr

Projektdauer

Ab März 2016, in Etappen je nach Finanzen.
Am 18.11.16 konnte die 1. Etappe eingeweiht werden.

Projektkosten

1.

| Etappe | Prio | | F CFA | CHF | Realisiert | Offen |
|----------|----------|----------------------------|-------------------|---------------|------------------|---------------|
| | | | | | Juli 2016 | |
| 1 | 1.1 | Klassenzimmer 1 | 6'000'000 | 10'200 | 10'200 | |
| 1 | 1.2 | Toiletten | 2'865'000 | 4'800 | 4'800 | |
| 1 | 3.1 | Mobiliar | 1'670'000 | 2'800 | 2'800 | |
| 1 | 3.2 | Pausen- & Spielplatz | 1'520'000 | 2'600 | 2'600 | |
| 1 | | Total 1. Etappe | 12'055'000 | 20'400 | 20'400 | |
| 2 | 2 | Klassenzimmer 2 + 3 | 12'000'000 | 20'400 | | 20'400 |
| 3 | 4 | Küche | 1'896'280 | 3'200 | | 3'200 |
| 3 | 5 | Direktionsbüro | 2'730'400 | 4'600 | | 4'600 |
| 4 | 6 | Umgebungsmauer | 8'151'000 | 13'800 | | 13'800 |
| | | Gesamttotal | 36'832'680 | 62'400 | 20'400 | 42'000 |
| | | | CHF/F CFA | 590 | | |

1. Umfeld

a) Allgemein

Das Dorf Keur Ayib Kâ gehört zur Gemeinde Keur Samba Gueye. Diese liegt nördlich von Gambia und südwestlich des Deltas des Flusses Saloum, welcher, von Kaolack her fließend, etwa 200 km südlich von Dakar in den Atlantik mündet. Dieses Delta kennt HfA bereits vom Projekt Niodior her. Das Dorf Keur Ayib Kâ wird mit elektrischem Strom versorgt (was nicht selbstverständlich ist und den Betrieb eines Informatikraumes erlauben würde) und ist Teil des Departements Foundiougne, welches zur Region Fatick gehört. Die Bevölkerung besteht mehrheitlich aus Angehörigen der Ethnie Serer. Das Dorf und die nahe Umgebung zählen etwa 1'200 Einwohner und etwa 210 Schüler/Innen. Die Bevölkerung ist arm und lebt hauptsächlich von der saisonbedingten Landwirtschaft.



b) Kindergarten

Der Kindergarten mit etwa 120 potentiellen Kindern ist die Vorstufe zur Elementarschule, welche in einem separaten Projekt von HfA renoviert und gebaut wurde (noch offen ist das Informatik- und Bibliothekgebäude). Die beiden Projekte sind eng miteinander verknüpft. Der Kindergarten wurde 2013 gegründet und besteht derzeit aus 3 Klassen, wovon eine in das dank HfA neu erstellte Klassenzimmer einziehen konnte, zwei Klassen müssen aber immer noch in Strohütten betreut werden.



In Anbetracht der prekären Lage hatte HfA im März 2016 die Finanzen für das erste Klassenzimmer (Foto links) und die Toiletten (Foto rechts) überweisen können. Das Klassenzimmer konnte bereits im Juli bezogen werden.

2. Ziele des Projekts

Die zweite Etappe des Projekts hat zum Ziel, die 2 Strohütten durch festgebaute Klassenzimmer abzulösen. Die provisorischen Hütten müssen nach der Regenzeit jedes Mal wieder neu gebaut werden, sie schützen nur sehr beschränkt vor Hitze, Wind und Kälte.

Direkt profitieren von der Realisation des Projekts die derzeit etwa 60 Kinder in den zwei Strohütten, indirekt kommen diese Bauten allen zukünftigen Kindern des Dorfes zugute.

3. Nachweis des Projekts

Die derzeitigen zwei Strohütten erlauben keine zweckmässige bzw. keine sichere Betreuung der Kinder und bei Wind, Hitze und Kälte auch keinen effektiven Unterricht. Wegen den unzweckmässigen Voraussetzungen können auch nicht alle Kinder aufgenommen werden: etwa 1/3 von den 120 potentiellen Kinder müssen zurückgewiesen werden. Man bedenke auch, dass die Kinder beim Eintritt in den Kindergarten nur ihr Dialekt (Serer) sprechen und sich hier die ersten wichtigen Kenntnisse in Französisch aneignen. Gute Voraussetzungen für den Unterricht sind also wichtig.

Die Delegation von HfA konnte sich bei der Einweihung der Schule am 18. November 2016 von den prekären Verhältnissen und von der Dringlichkeit des Vorhabens überzeugen.



Zwei Klassen werden in provisorischen Strohütten betreut. Die Kinder sind voll dem Klima – Staub, Wind, Kälte – ausgesetzt. Ausserdem müssen die Strowände stets „geflickt“ werden und die Hütten nach der Regenzeit jedes Mal wieder neu gebaut werden.

4. Projektumfang und Projektaktivitäten

Das Gesamtprojekt ist nach Prioritäten gestaffelt und umfasst **4 Etappen**, welche je nach verfügbaren finanziellen Mittel einzeln in Angriff genommen werden können:

1. *Bau von einem Klassenzimmer und Toiletten: Konnte bereits realisiert werden*
2. **Bau von 2 Klassenzimmern als Ersatz für die Strohütten**
3. Bau Direktionsbüro und Küche
4. Bau der Umgebungsmauer

Die einzelnen Projektphasen können jeweils erst nach Sicherstellung der finanziellen Mittel gestartet werden. Somit geht jeder Etappe die Suche nach Gönnern voraus. Die 1. Etappe konnte zu voller Zufriedenheit fertig gestellt werden, es gilt nun, möglichst schnell die 2. Etappe realisieren zu können. Etappen 3 und 4 werden gegebenenfalls folgen. Im Dorf wird über das Projekt vorgängig und während der Realisierung laufend informiert. Wie es bereits beim Projekt der Schule der Fall war, wird die Bevölkerung beim Projekt tatkräftig mithelfen.

5. Projektüberwachung und -administration

Das Projekt wird extern durch Abbé Ambroise TINE, Ex-Direktor von Caritas Senegal, betreut. Eine Delegation von HfA wird pro Jahr mindestens ein Mal das Projekt besuchen. Die Projektverantwortung liegt beim Ausschuss des CGE (Comité de Gestion de l'Ecole). Das CGE rapportiert einerseits an die Dorfversammlung und andererseits an die öffentlichen Schulbehörden (Inspection d'Académie de Fatick, Inspection de l'Education et de la Formation de Foundiougne).

Projektverantwortlicher Ausschuss „CGE“

| Vorname | Name | Funktion |
|-------------|---------|--|
| Niakassy | SARR | Schuldirektorin niakassy78@yahoo.fr |
| Aziz | DRAME | Präsident des CGE |
| Rokhy | FALL | Kassier des CGE |
| Rosine | KADIONA | Sekretärin des CGE |
| Adama Diang | DIALLO | Vertretung der Mädchen im CGE |
| Mamour | GUEYE | Vertretung der Knaben im CGE |

6. Projektbudget

Stand 15. Januar 2017

| Etappe | Prio | | F CFA | CHF | Realisiert | Offen |
|----------|----------|----------------------------|-------------------|---------------|------------------|---------------|
| | | | | | Juli 2016 | |
| 1 | 1.1 | Klassenzimmer 1 | 6'000'000 | 10'200 | 10'200 | |
| 1 | 1.2 | Toiletten | 2'865'000 | 4'800 | 4'800 | |
| 1 | 3.1 | Mobilier | 1'670'000 | 2'800 | 2'800 | |
| 1 | 3.2 | Pausen- & Spielplatz | 1'520'000 | 2'600 | 2'600 | |
| 1 | | Total 1. Etappe | 12'055'000 | 20'400 | 20'400 | |
| 2 | 2 | Klassenzimmer 2 + 3 | 12'000'000 | 20'400 | | 20'400 |
| 3 | 4 | Küche | 1'896'280 | 3'200 | | 3'200 |
| 3 | 5 | Direktionsbüro | 2'730'400 | 4'600 | | 4'600 |
| 4 | 6 | Umgebungsmauer | 8'151'000 | 13'800 | | 13'800 |
| | | Gesamttotal | 36'832'680 | 62'400 | 20'400 | 42'000 |

CHF/F CFA 590

NB: Die detaillierten Angaben sind im Originalantrag bei Hand für Afrika vorhanden. Das Bauland neben der Schule wurde von der Gemeinde zur Verfügung gestellt.

Die Eltern und Bewohner helfen insbesondere durch eigene Arbeitsleistung und zur Verfügungsstellung von Material (namentlich Sand und Wasser) tatkräftig mit, was sich positiv auf die Projektkosten auswirkt und die Identifizierung mit dem Projekt fördert.

7. Projektdauer / Zeitplan

Ab März 2016, phasenweise gestaffelt, je nach verfügbaren Finanzmitteln. Mit dem Bau der ersten Etappe - ein Klassenzimmer und ein Toilettentrakt - auf dem von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Gelände konnte ein erster wichtiger Schritt realisiert werden. Das nächste Ziel ist die 2. Etappe mit den zwei Klassenzimmern. Die Handwerker haben ihre Kompetenzen beim Bau der Schule und der 1. Etappe des Kindergartens zur vollen Zufriedenheit unter Beweis gestellt. Sobald die Finanzen vorhanden sind, können sie mit den Bauarbeiten beginnen.

Keur Ayib Kâ, Februar 2016 / St. Gallen, April 2016 und Januar 2017